

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

DANIEL SUTTER
Pfarrer der Kirchgemeinde
Grafenried



«Wer spricht denn da?»

Liebe Mitmenschen in den umliegenden Dörfern

Wer spricht denn da?

So das Mantelthema dieser Ausgabe
Ja, wer spricht denn da?
Spricht da überhaupt jemand?
Ich spreche, du sprichst, er spricht,
sie spricht
Es, das Kind, spricht
Ja, alle sprechen immer wieder
Die einen sprechen mit sich selber
Andere sprechen im öffentlichen Raum
Wieder andere sprechen nochmals mit
anderen im Gespräch miteinander
Es gibt Leute, die reden an eine Wand
oder es gibt auch die, die sprechen viel
und sagen wenig
Wieder andere würden gerne sprechen,
können aber nicht
Und wenn dann wirklich
gesprochen wird
Dann ist es
Mehr oder weniger Sinnvolles
Mehr oder weniger Inhaltloses
Mehr oder weniger Sachliches
Mehr oder weniger Emotionales
Mehr oder weniger,
das einem persönlich interessiert

Wer spricht denn da?

Ist es meine innere Stimme, die da
spricht
Das Bauchgefühl, das mich heimsucht
Verführerisch
mahndend oder vernünftig

Die Stimme in meinem Kopf
Gottes Stimme
Und Gott sprach: Es werde!
Und dann wird etwas
Oder es wird auch nichts
Obwohl da gesprochen wurde

Wer spricht denn da?

Spricht reimt sich auf bricht
Die Jugend bricht oft
mit der gängigen Sprache
Und verwendet mehr und mehr
Anglizismen
Wer unbedacht ein Fremdwort wählt
Und deutsches Wort für ihn nicht zählt,
Wer happy sagt und glücklich meint
Und sunshine, wenn die Sonne scheint
Wer hot gebraucht anstelle heiss
know how benutzt, wenn er was weiss
Wer sich mit sorry kühl verneigt
Und Shows abzieht, wenn er was zeigt
Wer shopping geht statt einzukaufen
Und jogging sagt zum Dauerlaufen
Der bleibt zwar fit, doch merkt zu spät
Dass er kein Wort mehr Deutsch
versteht (Friedrich K. Weibel)

Wer spricht denn da?

Spricht reimt sich aber auch auf
erbricht
Da erbricht sich der Mensch in einen
Wortschwall
Spricht ohne Punkt und Komma
Man kommt nicht mehr zu Wort
Weil so viel gesprochen wird
Das ist mühsam



FOTO: DANIEL SUTTER

Nicht für den Sprechenden
Sondern für die Zuhörerschaft

Wer spricht denn da?

Ich lasse mal Elazar Benyoetz,
den jüdischen Aphoristiker, zu Wort
kommen
Er bringt's auf den Punkt, wenn er sagt:
• Solange man schweigt, hat man noch
etwas zu sagen
• Das Schweigen bedrückt mehr als
das Reden, denn es wiegt auch
schwerer
• Schweigen = Einprägen:
Reden = Verdrängen

- Moralpredigten sind versäumte
Selbstgespräche
- Hat man nichts zu sagen, dann gibt
man zu verstehen
- Wo nichts geschieht, wird viel erzählt
- Man kann sich einem Menschen
entziehen, aber keinem seiner Worte
- Leihst du der Sprache dein Ohr,
schenkt sie dir ihr Gehör
- Sprache = Einverleibung der Seele
- Man wird zur Sprache
wie zur Welt gebracht:
Auf den Gedanken kommt man selbst
- Alles Leben heisst Sprache:
Die Existenz ist stumm, sie heisst Tod
- Das Wort trifft, der Satz betrifft nur

Wer spricht denn da?

Gott spricht mir Mut zu, indem er mir
sagt:
«Ich bin, der ich bin
und ich werde mir dir sein!»
So hat er es Mose vor dem brennenden
Dornbusch zugesagt
Damals in der Wüste am Horeb
Und diese Verheissung
genügt mir heute noch
Zwar stehe ich nicht
vor dem brennenden Dornbusch
Aber immer mal wieder am Berg
Und vor der brennenden Ungewissheit
Und dem Stachel der Epidemie
Ja, der da spricht,
hat damit genug gesagt

PFARRER DANIEL SUTTER, GRAFENRIED

REGIONALE VERANSTALTUNGEN
UND HINWEISE

Am 16. April hat der Bundesrat eine
stufenweise Lockerung des «Lockdowns»
präsentiert. **Das Veransta-
lungs- und Versammlungsverbot bleibt aber
weiter bestehen.**

Mehr zu **alternativen Angeboten
und Aktionen** finden Sie auf den
Gemeindeseiten.

Für **aktuelle Informationen**
verweisen wir auf die **Webseiten
der Kirchgemeinden.**

**Folgende regionale Veranstaltung ist
vorgesehen:**

**Regio-Lichtblicke 2020 «SAATGUT»
10. Juni in Bätterkinden:**
«Seed – unser Saatgut» Filmabend mit
anschliessender Diskussionsrunde.
Seite 15.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

Kirchgemeinde
Schalunen | Limpach | Büren zum Hof

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDE:
Andrea Blunier
Tel. 031 767 77 85
Hanspeter Ryser
031 765 60 29
kgr@kirchelimpach.ch
www.kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Pfr. Heiner Sommer
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

SIGRISTIN UND ABWARTIN PFRUNDSCHÜÜR:
Ursula Hostettler, Schalunen Tel. 031 767 85 38

AGENDA

**Vielleicht können wir im Juni bereits
wieder Gottesdienste feiern.**

Der Waldgottesdienst vom 21. Juni in
Schalunen wird nicht stattfinden, da
wir dort die Hygiene- und Abstands-
vorschriften nicht einhalten können.

Detaillierte Informationen finden
Sie auf unserer Homepage
www.kirchelimpach.ch
oder jeweils freitags im
Fraubrunner Anzeiger.

PFARRAMT

Leider ist Heiner Sommer krankheits-
bedingt abwesend. Wir wünschen ihm an
dieser Stelle herzlich gute Besserung.
Die Stellvertretung wird Stephan Bieri
sicherstellen (Tel. 034 461 03 53).
Änderungen geben wir über unsere
Homepage oder Tel. 031 767 86 16
bekannt.
Vielen Dank für das Verständnis.

GRATULATIONEN

Alles Gute!

Im Juni gratulieren wir ganz herzlich

- Ursula Stettler-Walter, Büren zum Hof
- Ernst Nyffeler, Schalunen

Alles Gute und behütet Öich Gott!

MITTAGSTISCH

**Den Wiederbeginn des Mittagstischs
werden wir im Fraubrunner Anzeiger
bekannt geben.**

Wir müssen jedoch davon ausgehen,
dass wir erst nach der Sommerpause,
das heisst ab dem 13. August wieder
zusammen essen können. Leider.

SENIOREN

Leider mussten wir den Senioren-
nachmittag vom 9. Juni wie auch
unseren Ausflug vom 2. Juli absagen.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT



FOTO: JUNG ROHRBACH

Liebe Mitmenschen

Im Moment, wo ich diesen Text schreibe,
hat es nach vielen Wochen endlich
wieder ausgiebig geregnet. Feld, Wald
und Garten explodieren und wir freuen
uns an der Kraft der Natur. Aber auch
Covid-19 ist Natur, macht uns aber Angst,
verunsichert uns und wird uns noch lange
auf der negativen Seite begleiten und
einschränken.

Ich habe den Eindruck, dass viel im
Umbruch ist. Auch in unserer Kirch-
gemeinde stehen Fragen im Raum.
Eine der Wichtigsten ist: Wo finden wir
Mitmenschen, die bereit sind, sich für
die Kirchgemeinde in ihrer Freizeit zu
engagieren und Wege für die Zukunft
zu finden. Wie entwickeln sich unsere
Finanzen? Während der quasi Ausgangs-
und Kontaktsperre wurde das kirchliche
Leben stillgelegt. Wurde das vermisst?

Wir leben vom Miteinander und der
Gemeinschaft, beides war, resp. wird in
Zukunft nicht mehr so einfach möglich
sein. Braucht es die Kirche in der
heutigen Form überhaupt noch oder ist
sie bereits Teil unserer Folklore? Was löst
Covid-19 in der Landeskirche aus? Kann
sich diese starre Organisation überhaupt
noch zukunftsorientiert bewegen? Fragen
über Fragen.

Und doch... Nächstenliebe steht aktuell
im Zentrum und das freut mich sehr. Wir
sorgen uns um die anderen. Wir kaufen
nicht mehr nur für uns ein, nein, wir
fragen unsere Verwandten, Bekannten
und Nachbarn, ob wir etwas für sie
besorgen oder sie unterstützen können.
Wir machen vermehrt einen Schwatz
über den Gartenzaun. Die Jungen gehen
auf die Älteren zu und unterstützen. Wir

telefonieren vermehrt oder schreiben
sogar wieder Briefe und verschicken
Karten. Die Älteren wagen sich an
Videochats, FaceTime und noch vieles
mehr. Wir denken aneinander und sind
für einander da. Nächstenliebe wird
praktisch gelebt. Was wollen wir mehr?

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel
Gesundheit, passen Sie auf sich auf und
gehen Sie aufeinander zu, wenn auch mit
der nötigen Distanz. Ich habe die frohe
Überzeugung, dass vieles gut kommen
wird und ich wünsche mir, dass es Ihnen
auch so geht.

Herzliche Grüsse aus dem
Kirchgemeinderat
HANSPETER RYSER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Ziebach
www.ref-utzenstorf.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Grossenbacher, Tel. 032 665 42 07
Andrea Flückiger, Tel. 032 665 17 49

Sekretariat:
Mo und Do 9.00-11.30 Uhr / Tel. 032 665 14 10
Barbara Habegger
barbara.habegger@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf:
Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Ziebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Alle Gottesdienste und Anlässe sind voraussichtlich bis 13. Juni abgesagt.

Wir sind aber weiterhin für Sie da!

Die Kirche bleibt wie gewohnt geöffnet. Die sonntäglichen Andachten und Informationen zu kurzfristigen Änderungen finden Sie auf www.ref-utzenstorf.ch und www.facebook.com/reformiertutzenstorf

Seelsorge-Hotlines

Reto Beutler 032 665 41 02
Pascal-Olivier Ramelet 032 665 03 40

Sie benötigen praktische Unterstützung für Einkäufe und andere Besorgungen? Sie möchten die Predigten in schriftlicher Form?

Helfer-Hotline 032 665 70 21
Die Helfer-Hotline ist am Montag und Donnerstag von 9.00-19.00 Uhr bedient und nimmt Aufträge für den Folgetag entgegen.

Sobald das Versammlungsverbot gelockert wird, sollten Gottesdienste ab dem 14. Juni, unter Berücksichtigung der geltenden behördlichen Anordnungen, wieder gefeiert werden können (entnehmen Sie bitte dem Anzeiger die aktuellste Version).

Vorgesehen sind, immer ohne Apéro:

Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr
KUW-Gottesdienst mit Taufen im Bedli in Wiler. Pascal Oliver Ramelet, Pfarrer, KUW-Team und Jodlerklub Wiler. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 8.00 Uhr Tel. 032 665 03 40 Auskunft, ob der Gottesdienst in die Kirche verlegt wird.

Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst auf dem Steinerhof in Ziebach. Reto Beutler, Pfarrer, und Sascha Andric, Akkordeon. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Hof «am Schärme» statt.

Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Mösl. Reto Beutler, Pfarrer, Stefan Affolter, Pfarrer, und Donsy Adichiyil, Priester. Mitwirkung der Musikformation Domino.

Hinweis: Die Bewohnerinnen und Bewohner werden den Gottesdienst entweder vom Balkon oder vom Saal aus mitverfolgen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

- 1. April: **Kurz geb. Henzer Lydia**, Utzenstorf, geb. 1939, verst. am 22. März
- 9. April: **Flury geb. Sednicka Erna**, Utzenstorf, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus, Koppigen, geb. 1932, verst. am 5. April
- 16. April: **Grünig Jürg**, Utzenstorf, geb. 1958, verst. am 29. März
- 17. April: **Thommen geb. Schnell Silvia**, Utzenstorf, mit Aufenthalt im Zentrum Mösl, geb. 1923, verst. 28. März
- 30. April: **Gäumann Sebastian**, Utzenstorf, geb. 1993, verst. am 17. März

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschied und Dank



Franziska Hofer.

Liebe Franziska
Vier Jahre ist es her, seit du zu unserem Mitarbeitenden-Team gestossen bist. Damals musste der Kirchgemeinderat einen Teil des Sekretariats und die KUW-Koordination neu besetzen und die Wahl fiel auf dich. Du hast mit grossem Engagement das Ratssekretariat und die KUW-Koordination geführt. Dein Arbeitsschwerpunkt lag in der Unterstützung der KUW-Verantwortlichen und des Pfarrteams. Ein weiterer wichtiger Teil deiner Arbeit war die Protokollführung während der Kirchgemeinderats-, Baukommissions- und KUW-Ausschusssitzungen. Deine Zeit im Sekretariat war geprägt von Prozessen rasanter Veränderungen – unter anderem hast du auch die umfangreiche Reorganisation des Archivs in Zusammenarbeit mit Aredis und den Neuaufbau unserer Website und der Office 365-Umgebung begleitet. Bereits vor Längerem hast du entschieden, dich neuen Herausforderungen zu stellen und hast uns nun per Ende April verlassen.

Liebe Franziska
Wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz zugunsten der Kirchgemeinde Utzenstorf und wünschen dir für die Zukunft von Herzen alles Gute!
KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Liebe Kirchgemeindeglieder

Aufgrund der vom Bund verfügten Massnahmen und der unsicheren Situation wegen des Coronavirus hat der Kirchgemeinderat Utzenstorf entschieden, die **ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2020**, analog der politischen Gemeinde, **nicht durchzuführen**.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat entschieden, in der momentanen ausserordentlichen Lage die Bestimmungen betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2019 pragmatisch zu handhaben. Der Termin bis Ende Juni gemäss Art. 80g Abs. 2 der Gemeindeverordnung (GV; BSG 170.111) muss nicht eingehalten werden. Der Kirchgemeinderat kann die Jahresrechnung 2019 zuhänden des Rechnungsprüfungsorgans verabschieden. Dieses prüft die Jahresrechnung 2019. Die Genehmigung durch die Versammlungsteilnehmer hat danach einfach an der nächsten Versammlung zu erfolgen. **Diese ist am Montag, 30. November 2020 geplant.**

Sobald die Situation eine Prognose zulässt, wird das neue Durchführungsdatum festgesetzt und im amtlichen Anzeiger mit den entsprechenden Traktanden publiziert.

Danke für das Verständnis.
DER KIRCHGEMEINDERAT

KONFIRMATIONEN 2020



Ende April mussten wir entscheiden, wie respektive wann unsere drei Klassen ihre Konfirmationen feiern wollen. Es ist bald klar geworden, dass für die Jugendlichen eine kurze, rituelle und stille Feier in Kleinstgruppen ohne eine anwesende Gemeinde – sprich: Familien, Patinnen und Paten, Verwandte und Bekannte, Freunde und Kolleginnen – nicht befriedigend wäre und daher nicht in Frage kommt. Zudem war / ist auch die Situation der Gastronomie ungeklärt. Die Konfirmationen ersatzlos zu streichen oder in das nächste Jahr zu verlegen, kam für uns nicht in Frage. In der Hoffnung, dass sich die gegenwärtige Situation entspannt und wir wieder in grösseren Gruppen Gottesdienste feiern dürfen, und noch bevor wir mit dem Unterricht des nächsten Jahrganges starten, haben wir folgende Daten gesetzt:

Sonntag, 23. August 2020: die Klasse von Jasmin Zehnder
Sonntag, 30. August 2020: die Klasse von Reto Beutler
Sonntag, 6. September 2020: die Klasse von Pascal-Olivier Ramelet

Sollte erneut alles anders kommen und die Behörden Vorschriften erlassen, die Einschränkungen fordern, werden wir alles daransetzen, eine Lösung zu suchen. Diese Daten möchten wir dann nicht mehr verschieben. Eine entsprechende Form eines Abschlusses der seit der 2. Klasse besuchten kirchlichen Unterweisung, sowie die Bekräftigung und Bestätigung der Taufe, werden wir bestimmt finden.

«Jetzt aber leben wir mit Vertrauen, Hoffnung und Liebe, diesen drei Geschenken. Und die grösste Kraft von diesen dreien ist die Liebe» (1. Korinther 13.13)

FÜR DAS UNTERRICHTSTEAM: RETO BEUTLER

FRÜELIG



Der Früelig isch am cho,
die erschte Blüemli si scho do.
Die warme Sunnestrahle
tüe eis nach em angere wecke
U si fö sich afa strecke.
Ds Grünen laht ou nid uf sich la warte,
i Wiese, Fäld und Garte.
D'Amsle fö afa singe,
u d'Ching tüe fröhlech ume springe.
D'Bure chöi scho bald uf's Fäld go säie
u die saftige Wiese mäie.
D'Tierli wache uf us em lange Winterschlaf,
uf d'Weid chöi wider
Chueli, Eseli und Schaf.
D'Widbüeseli u d'Haselzötteli,
ve dene gäb's ou mängs schöns Fötteli.
Ds Buecheloub mit sim zarte Grünen
u d'Bärge im rote Alpeglügen.
Ds Meieriesli, we de das no blüeit im Meie,
chöi sich würllich alli freue.
All die Pracht,
hei mir z'verdanke a re unsichtbare Macht.

Mit dem 2011 selbstverfassten Frühlingsgedicht hat die Schreiberin sich bei der Kirchgemeinde für die Hilfe im Corona-Frühling bedankt. Für sie hat auch der etwas andere Frühling 2020 nichts von der Schönheit der Natur eingebüsst.

Die Schreiberin, welche nicht mit Namen genannt werden möchte, wünscht allen Lesern und Leserinnen eine schöne Zeit nach dem Corona-Frühling.

WIR SIND FÜR SIE DA!

In der reformierten Kirchgemeinde ist im Frühling immer viel los – auch zu Corona-Zeiten. Hier eine Auswahl unserer Aktivitäten:

Video-Andachten

Unsere Pfarrer halten seit Mitte März jeden Sonntag anstelle der traditionellen Gottesdienste eine rund 15-minütige Andacht, die jeweils auf unsere Facebook-Seite, den Youtube-Kanal und unsere Website aufgeschaltet werden. Offensichtlich haben wir mit diesem Format einen Treffer gelandet, denn aus der Anzahl der Besuche können wir entnehmen, dass die 15-Minuten-Andachten sehr beliebt sind.

Osterkarten-Aktion



Gemeinsam mit den Elternvereinen Utzenstorf, Wiler und Ziebach starteten wir vor Ostern eine Karten-Aktion, bei der Kinder unserer Gemeinden für alle über 65-jährigen Osterkarten gestalteten. Insgesamt 1265 wunderschön gestaltete Karten durften wir entgegennehmen – so konnten wir nicht nur alle über 65-Jährigen bei uns in den drei Dörfern überraschen, sondern auch sämtliche Seniorinnen des St. Niklaus, des Zentrums Schlossmatt und des Altersheims Sonnhalde Burgdorf.

Hoffnungslichter und Geleitworte

Während der ganzen Osterwoche brannte jeden Tag von 9 bis 19 Uhr die Osterkerze. Die Gemeindeglieder waren eingeladen, mittels einer bereitstehenden Kerze ihr Licht der Hoffnung an der Osterkerze anzuzünden, um es mit nach Hause zu nehmen. Ebenso waren die Kirchenseitenwände mit farbigen Segens- und Bibelworten dekoriert, von denen man sich bedienen durfte.

Osterfeuer-Aktion



In der Nacht vom Ostersonntag auf Ostern übernahmen verschiedene Familien aus den drei Dörfern je für eine oder zwei Stunden die Nachtwache am

Osterfeuer. Die besondere Stimmung der Nacht, der klare Sternenhimmel, die Geschichten am Feuer, das Bräuteln von Cervelats und Marshmallows, das Warten auf den Ostermorgen – all das könnte durchaus der Anfang einer neuen Tradition sein...

Helfer-Hotline




Seit Beginn des Lockdowns bieten wir gefährdeten BewohnerInnen unserer drei Gemeinden an, für sie Einkäufe und andere Besorgungen zu machen. Aktive Frauen aus unserer Kirchgemeinde nehmen die Aufträge entgegen und verteilen sie weiter. Bis Mitte Mai machten vor allem Jugendliche unserer Kirchgemeinde die Besorgungen, seither kümmern sich erwachsene Freiwillige darum, dass die Aufträge innerhalb von 36 Stunden ausgeführt werden. Dieses Angebot wird erfreulich rege benutzt – und wir werden dieses auch aufrechterhalten, solange gefährdete Personen zu Hause bleiben müssen.

Seelsorge-Hotlines

In Zeiten mit Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, mit veränderten Tagesabläufen und Strukturen kann einem die Decke noch leichter auf den Kopf fallen als normalerweise. Darüber reden ist manchmal schwierig, den geeigneten Ansprechpartner zu finden ebenfalls. Aus diesem Grund machten wir mit dem Flyer «Wir sind für Sie da» die BewohnerInnen unserer Dörfer darauf aufmerksam, dass sie – egal, welcher Konfession, welchem Glauben sie angehören oder ob sie kirchenfern seien – die Seelsorge unserer Kirchgemeinde in Anspruch nehmen dürften. Die Zunahme von seelsorgerischen Gesprächen seit Mitte März zeigt uns, dass das Bedürfnis nach Gesprächen gestiegen ist. Auch dieses Angebot werden wir aufrechterhalten.

In diesem Sinne: Wir sind auch weiterhin für Sie da – und wir freuen uns darauf, dass wir irgendwann wieder zur «Normalität» zurückkehren und Ihnen die gewohnte Palette an Aktivitäten anbieten können...

Weitere Informationen unter www.ref-utzenstorf.ch www.facebook.com/reformiertutzenstorf



**Kirchgemeinde
Bätterkinder**

www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 078 749 26 06
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 72 07

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter, Tel. 078 881 21 93
KUW, Katechetin:
Tina Braun, Tel. 076 435 01 00



**Beratungsstelle
Ehe, Partnerschaft, Familie
der reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn**

Burgdorf / Unteres Emmental
Kirchbühl 26
3400 Burgdorf

Matthias Hügli
Systemisch-lösungsorientierter
Berater und Therapeut MAS FHNW
077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch

REGIO-LICHTBLICK

Regio-Lichtblick «Saatgut: Wir ernten, was wir säen»
am Mittwoch, 10. Juni um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mit dem Film:

«Seed – unser Saatgut»

USA 2018, 94 min, von Taggart Siegel und Jon Betz.

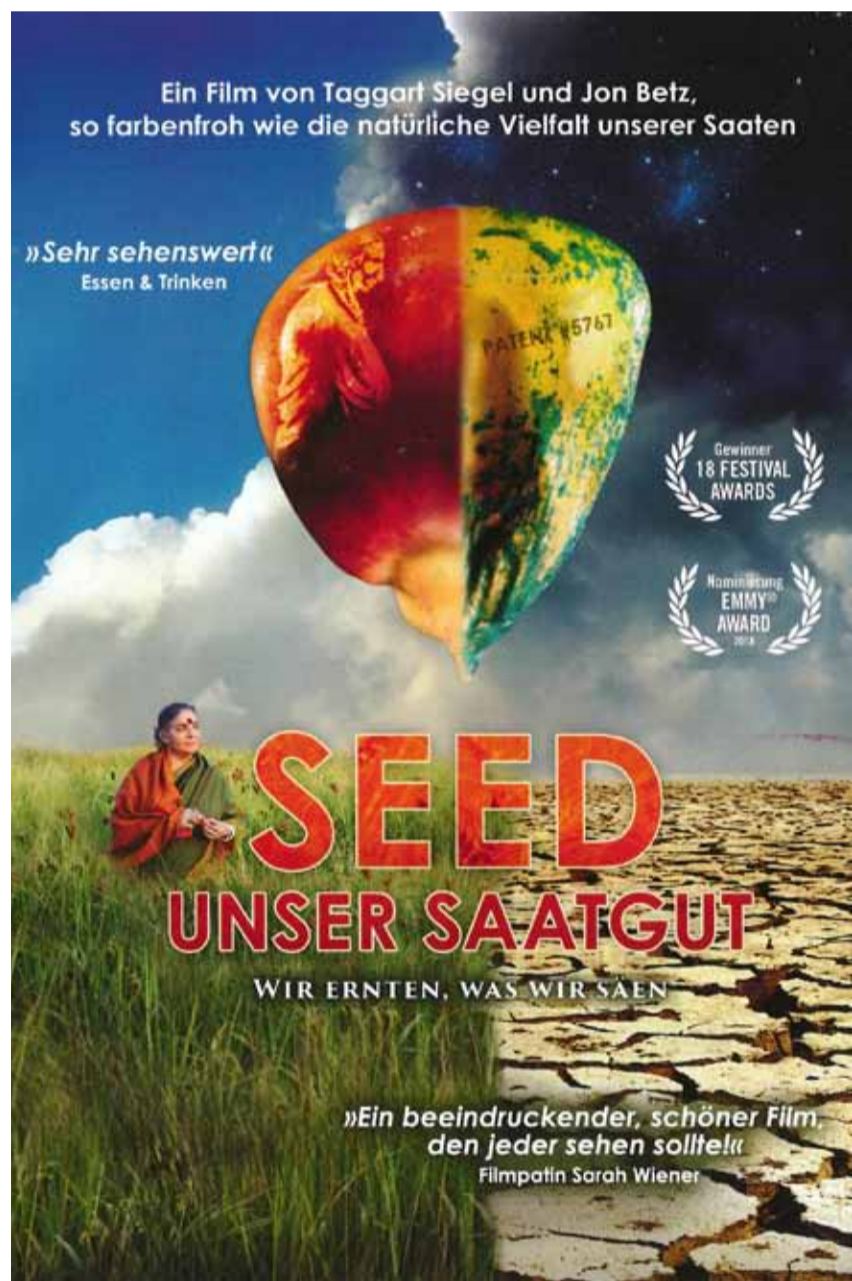
Viele unserer Samen sind heute ebenso gefährdet wie der Panda und der Eisbär. Biotech-Konzerne kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Daher kämpfen inzwischen Menschen auf der ganzen Welt wie David gegen Goliath für den Erhalt der kostbaren Saatgutvielfalt.

Nach der Filmvorführung Zeit für Diskussion und Austausch.

Eintritt frei. Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter www.kg-baetterkinder.ch oder im Kirchenzettel.

Kontakt: Dieter Alpstätig, 032 665 38 31 / 079 394 80 12

Der Filmabend «Seed – unser Saatgut» ist die letzte der insgesamt fünf Regio-Veranstaltungen zum Thema SAATGUT. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch aus den Nachbargemeinden.



GOTTESDIENSTE

Bis am 7. Juni finden keine Anlässe und Gottesdienste statt.
Die Kirchenglocken läuten jeweils am Sonntag zur Gottesdienstzeit. Die Kirche bleibt als Ort der Besinnung für einzelne Besucher tagsüber geöffnet. Die Massnahmen bezüglich Hygiene und Distanz müssen eingehalten werden.

Wir sind für Sie da!
Melden Sie sich für Fragen und Anliegen unter 032 665 72 07 (MO, DI und DO, 9.00-17.00 Uhr), in der übrigen Zeit unter 079 924 58 61.

Hilfe im Alltag
Melden Sie sich bei: Christine Hofmann, Kirchgemeinderätin Ressort Senioren, 032 665 31 45, senioren@kg-baetterkinder.ch

Amtswochen und seelsorgerliche Hilfe
bis 7.6.: Pfr. Stefan Affolter, 078 881 21 93; ab 8.6.: Pfr. Dieter Alpstätig, 079 394 80 12

Mit der Aufhebung des Versammlungsverbots sollten Gottesdienste unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen wieder gefeiert werden dürfen. Vorgesehen sind:

Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Predigtgespräch im Kirchgemeindehaus. Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Christiane Werffeli. Fahrdienst: Petra Mägerli, 079 485 83 13.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit der harmonie bätterkinder. Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Fahrdienst: Christine Hofmann, 032 665 31 45. Aktuelle Infos finden Sie im Kirchenzettel und unter www.kg-baetterkinder.ch.

Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösl. Mit Pfarrteam: Donsy Adichiyil, Reto Beutler und Stefan Affolter. Mitwirkung der Musikformation Domino. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der kath. Kirche statt.

Für **aktuelle Informationen und Angebote** verweisen wir auf die Publikation im Anzeiger und auf der Webseite der Kirchgemeinde www.kg-baetterkinder.ch

KINDERLAGER

Das Kinderlager, ursprünglich geplant vom 21. – 26.9.2020, wird auf nächstes Jahr verschoben. Wir planen die Durchführung in der 3. Herbstferienwoche vom 11. – 16.10.2021.
Auskunft: Dieter Alpstätig, 079 394 80 12

WELTLADEN

Weltladen Bätterkinder
Schmiedegasse 12



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00 – 11.30 Uhr
Freitagnachmittag, 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 9.00 – 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VERANSTALTUNGEN

Mit Aufhebung des Versammlungsgebots sollten Anlässe unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen wieder durchgeführt werden dürfen. Vorgesehen sind:

Mittagessen für Senioren
Freitag, 12. Juni, 11.00 Uhr
in der Trattoria Leone. Anmeldung bis 9. Juni unter 032 665 51 10

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

6. Klasse
Unterricht: 12.6.; 20.6.; 26.6. und 27.6.

Die Unterrichtenden
Dieter Alpstätig, 079 394 80 12, dieter.alpstaeg@kg-baetterkinder.ch
Tina Braun, 076 435 01 00, katechetin@kg-baetterkinder.ch

FRÜHSOMMERWÜNSCHE



Mit diesem Sommerbild wünschen wir Ihnen von Herzen einen schönen Frühsommer!

SENIERENFERIEN 2020

Seniorenferien in Sils Maria von Montag, 17. bis Freitag, 21. August 2020



Die Ferienwoche führt ins Oberengadin nach Sils Maria mit Aufenthalt im *4Hotel Edelweiss.
Wir bleiben zuversichtlich, dass die Durchführung möglich ist. Es würde uns sehr freuen! Aufgrund der Lage wurde der **Anmeldetermin bis 25.7.** verlängert.
Auskunft und Anmeldung bei:
Christine Hofmann, Kirchgemeinderätin Ressort Senioren, Niedermattweg 18, 3315 Krälligen, T 032 665 31 45, senioren@kg-baetterkinder.ch
DAS BEGLEITTEAM: PFR. STEFAN AFFOLTER, CHRISTINE HOFMANN, EVA KNUCHEL UND MAYA LANZ

Anmeldetalon für die Seniorenferien, 17. – 21. August 2020 in Sils Maria

Vorname(n): _____

Name(n): _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Einzelzimmer: () Ja / () Nein **Doppelzimmer:** () Ja / () Nein

Doppelzimmer wenn ja – mit wem: _____

Bemerkungen: _____

Anmeldung bis spätestens 25. Juli an:
Christine Hofmann, Niedermattweg 18, 3315 Krälligen

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:
Esther Schröder, Fraubrunnen
Tel. 031 767 70 04
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 20 %:
Pfr. Heiner Sommer, Chilchrain 9B, 3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Die Ungewissheit ist momentan das Salz in der Suppe. Ob und wie und überhaupt steht auf einem anderen Blatt Papier. Aber vielleicht können wir diese Anlässe wirklich so durchführen, wie sie unten angegeben sind:

Sonntag, 7. Juni

Sie finden eine **Predigt mit Gebet zum Download** auf der Homepage. Oder Sie rufen mich an und ich drucke diese für Sie aus und schaue, dass sie rechtzeitig bei Ihnen ist 😊 inklusive Schwatz über den Gartenhag.

Sonntag, 14. Juni, von 10.00-12.00 Uhr möglich

Taufe to go, statt Coffee to go. Die Kinder der 2. KUW-Klassen könnten an diesem Sonntag ihren Taufgottesdienst feiern. Diesen aber wie geplant durchzuführen ist unmöglich. Darum ein neues Format: **Taufgottesdienst to go** 😊
Kommen Sie während diesen zwei Stunden einmal vorbei und lassen Sie sich überraschen. Sie können dies und das im Zusammenhang mit der Taufe erleben, selbst gestalten und mit nach Hause nehmen. Diese Möglichkeit bietet sich aber nur für die Familien der Kinder der 2. Klassen. Katechetin Ruth Genier und Team freuen sich und heissen Sie willkommen!

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr

Predigtgottesdienst im Pfarrhausgarten. Wer hat, nehme bitte den eigenen Campingstuhl mit. Wir haben Platz am Schatten und an der Sonne, auf Bänkli und auf den eigenen und Kirchgemeinde-Stühlen. Musikalisch werden wir irgendwie verwöhnt. Wortreich sicher auch. Und das Apero besteht aus klarem und 12 Grad frischen Quellwasser aus dem Brunnen.
Schön, wenn Sie dabei sind. Denken Sie daran ... wir halten Abstand. Gruss Pfr. Daniel Sutter und Team.

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Musikinput / Predigtinput / Ausstellung «somediterrane». Diese europäische, maritime und humanitäre Organisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer – «wir retten Leben, schützen und begleiten Schiffbrüchige und bezeugen ihre Schicksale» – stellt uns 15-20 grosse Bilder mit persönlichen Einzelschicksalen zur Verfügung, um in unserer Kirche eine Ausstellung zu machen. Rundherum gestalten wir ein Programm mit Klang und Wort, mit Lied und Gebet, mit Bibeltext und Stille. Ein Morgen mit Tiefgang und mittendrin der Gospelsong «Wade in the water.» Wir sind gespannt – Pfr. Daniel Sutter und Team.



Maud Veith / SOS Mediterranee.

GRUPPEN DER GEMEINDE

Kinder-Kirche KiK

Treffpunkt: Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft:
Vreni Mühlemann, 031 767 74 70
Leitspruch: Wenn's kikt, dann kikt es wieder richtig los im KiK 😊

Kirchgemeindeversammlung

Geplant ist, dass wir die KGV am **Mittwoch, 24.6.** um 20.00 Uhr im Saal vom KGH oder in der Kirche durchführen. Falls es dazu kommt, werden die Traktanden frühzeitig im Anzeiger publiziert.

CEVI Jungchar Cross-Scouts

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus
Infos: www.cevi-fraubrunnen.ch
Kontakt: Simon Widmer, 077 482 29 76
Leitsatz: Schnitzeljagd nach der Corona im Wald – Fazit: Nichts gefunden!

Kirchenchor

Auskunft: Adrian Vögeli, 031 767 86 72
Spruch des Tages: Ein Chor – was ist ein Chor? Gibt es nicht, ämu im Momänt 😊 (Dieser Spruch ist kein schöner Spruch, aber es ist im Moment die Realität)

Weltweite Kirche

Auch in dieser Zeit vergessen wir die unzähligen und notleidenden Menschen auf dieser Welt nicht, weil wir uns nicht nur um uns selber drehen. Der Kirchgemeinderat macht Vergabungen und Spenden im Rahmen des Budgets zb. an das HEKS und andere Institutionen, die die Ärmsten auf der Welt in ihrem Blickfeld haben.

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im Juni sind Vikarin Lea Dürig (bis 20.6.) mit Telefon 031 767 97 70 und Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 und für alle Beerdigungen in unserer Kirchgemeinde zuständig.

1'000'000 – EINE MILLION KILOMETER LAUFEN

Beim «**OneMillionRun**» bewegt sich die Schweiz langsam aber sicher aus dem Lockdown und unterstützt dabei den Nachwuchssport. Jeder Kilometer zählt. 25 Mal rund um die Erde. Am Pfingstwochenende 30./31.5. sollen innerhalb von 48 Stunden eine Million Kilometer zurückgelegt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es jede Unterstützung der Bevölkerung. Und da wir in unserer Kirchgemeinde viele gute LäuferInnen haben, Hobbysportler, Profis, Walkerinnen und Wanderer, wäre es schön, wenn möglichst viele mitmachen würden. Wer also mithilft, der rennt oder läuft oder wandert für sich ganz alleine und zeichnet die Strecke mit einer App auf. Die Infos dazu finden sich in den Medien. Paulus schreibt dazu im 1. Korinther 9.24: *Ihr wisst doch, dass an einem Wettlauf viele teilnehmen. Aber nur einer bekommt den Preis, den Siegeskranz. Darum lauft so, dass ihr den Kranz gewinnt!*

Also liebe Sportlerinnen und Sportler, bitte mitmachen, diese Aktion ist es wert, unterwegs zu sein! Gemeinsam gewinnen für eine gute Sache. Warum nicht gleich verbinden mit der pfingstlichen Ausstellung «Feuer» in unserer Kirche!

WORTE DER KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

Liebe Mitmenschen

Nun sind bereits 8 Predigten zum Ausdrucken und 7 Videopredigten auf unserer Homepage abrufbar. Viele Briefe wurden verschickt, fleissig telefoniert und kunstvolle Projekte in der Kirche umgesetzt. Die stimmige Osterkirche mit den liebevoll verpackten, schönen Ostereiern war eines davon. Es beeindruckt mich, wie die Kreativität aus dieser gesellschaftlichen Vollbremsung herauswachsen und aufblühen kann. Dies sind Zeichen einer besonderen Zeit, welche einen besonderen Einsatz fordern, aber besonders sind sie Zeichen der Gemeinschaft.

Danke allen Pfarrpersonen, der Vikarin, allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, den Freiwilligen, Gaffee Chrüzpunkt Frauen und den Jugendlichen der KUW. Ihr alle habt dies möglich gemacht und tragt weiter dazu bei, dass unsere Gemeinschaft trotz allem Bestand hat. Dass wir gemeinsame Erlebnisse auch mit Distanz erfahren können, beweisen wir alle immer wieder.

Danke allen, welche die Angebote nutzen, für eure Rückmeldungen und euer Teilnehmen an unserer Gemeinschaft.

Im Juni wäre die reguläre Kirchgemeindeversammlung geplant. Ob oder in welchem Rahmen wir diese durchführen können, ist ungewiss. Bitte informieren Sie sich über die Inserate im Amtsanzeiger und die Homepage www.hallokirche.ch. Danke.

Uns allen wünsche ich Hoffnung und Gemeinschaft, die uns guttut, und Gottes Friede, der alles Verstehen übersteigt.

ESTHER SCHRÖER

MÄNNERSACHE



FOTOS: DANIEL SUTTER

Im April ging der Aufruf an die Männer der Männersache, ein kleines «künstlerisches» Werk zu erschaffen. **Edouard Gerber**, genannt Edi aus Grafenried hat sich rückgemeldet und präsentiert hier «sini schön uufgeschichteti Holzbiigi». 80 Jahre und immer mit Elan in der Eichmatt am Werken in Haus und Garten. «Es git immer öppis z'wärche», sagt er und nimmt das Gartenwerkzeug wieder in die Hand, um dem trockenen Aprilboden etwas Luft zu verschaffen. Weiterhin Fröhliches Schaffen möge Dir vergönnt sein 😊



EINSCHREIBEN KUW 2. KLASSEN

Kirchliche Unterweisung – KUW

Alle Kinder, die im Sommer in die 2. Klasse übertreten, haben die Möglichkeit, die kirchliche Unterweisung KUW der reformierten Kirchgemeinde Grafenried zu besuchen.

Ein Informations- und Einschreibeabend kann in der aktuellen Situation nicht durchgeführt werden.

Unsere Katechetin steht Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Melden Sie sich direkt bei ihr und vereinbaren Sie einen Termin oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.hallokirche.ch.

Kontakt: Katechetin Ruth Genier, Tel. 076 469 78 98 oder / kuw@hallokirche.ch



KUNST UND KIRCHE



Ab Freitag vor Pfingsten, 29. Mai während 2 Wochen bis zum 10. Juni verwandelt sich die Kirche in einen künstlerisch verwandelten Raum.

Jugendliche der beiden Konfklassen stellen je ihr Werk zum Thema «FEUER» aus. Persönliche Gedanken dazu vertiefen das jeweilige Werk. Die Pfingstgeschichte bildet den Hintergrund.

Wie zu Ostern lädt die offene Kirche zum Kommen, Verweilen und Staunen ein. Ein Ort der Ruhe und Besinnung.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

HOFFNUNG

Psalm 46 auszugsweise nach Spangenberg

Gott ist unsere Hoffnung und unser Rückhalt. Er hilft uns in Unglück und Verzweiflung. Deshalb fühlen wir uns behütet, selbst wenn die ganze Welt ins Wanken geriete und die Gebirge ins Wasser fielen. Oder wenn eine Jahrhundertflut käme und die Berge zum Einsturz brächten. *Selbst wenn eine Epidemie allem Leben die Luft zum Atmen nähme (Zusatz Daniel Sutter).* Da wo Gott wohnt und willkommen ist, bleibt auch die Fröhlichkeit wie eine sprudelnde Quelle. Gott ist ja da und mit ihm bleibt das Leben bestehen und zu jeder Tages- und Nachtzeit sind wir bei ihm geborgen. Gott siegt am Ende mit seinem Frieden. Amen.

RENOVATION KIRCHENDECKE



FOTOS: DANIEL SUTTER

Diese drei Bilder der Renovation unserer Kirchendecke passen symbolisch gut zur ganzen Situation. Baustelle hüben wie drüben. Vieles ist nicht mehr dort, wo es hingehört. Viele sind nicht mehr dort, wo sie einmal waren. Anderes hängt schief im Raum. Wir alle hängen im Ungewissen. Sichtweisen werden verändert. Der Blick von unten eröffnet neue Möglichkeiten. Mir gefallen die Bilder. Mir gefällt die Symbolik. Neues entsteht im Innern der Kirche. Es wird daran gearbeitet. Zum Alten zurück geht nicht mehr. Risse und Spalten waren. Risse und Spalten werden wieder werden. Licht ist immer noch da, aber ganz anders. Im Evangelium steht im Lukas Kapitel 9 Vers 62: «Ein Mensch, der die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, ist nicht gemacht für das Reich Gottes.»

Ich sage dazu Folgendes:

- Mensch bleibt Mensch – auch in der Zukunft bleiben wir Menschen, aber die geimpften Menschen werden zunehmen, nicht an Gewicht, aber an der Zahl
- Die Hand an den Pflug legen – gibt es so nicht mehr, denn heute erledigt das der Joystick in der wohltemperierten Kabine des John Deere mit Lieblingsmusik dazu
- Zurückschauen – werden Menschen immer, sonst ist die Geschichtsschreibung tot und das wäre für das Fach Geschichte mit ihren VertreterInnen der Niedergang, aber nur dem Vergangenen nachtrauern schafft eher Griesgräme, denn innovatives, staunendes Erwarten und fokussiertes, bewusstes Schaffen an der Zukunft
- Reich Gottes – ist meiner Meinung nach hier auf Erden, dort wo gelebt und gestorben wird, wie Jesus das in der Bergpredigt erzählt hat (Matthäus 5-7)

Und übrigens, die Arbeiten sind dann auch mal fertig und die neue Kirchendecke darf bestaunt werden. Es bleibt zu hoffen, dass symbolisch betrachtet nicht alles, aber doch einiges im persönlichen Leben wieder dort sein wird, wo es einem guttut und klar erscheint, aber auch der Gemeinschaft dient, ohne dass man eine Weitsichtbrille braucht, um den Nächsten zu sehen.

Gruss vom Pfarrer

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT AD INTERIM:
Sibylle Graber, Messen, Tel. 079 792 10 56

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Katia Gehrig, Tel. 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

SEELSORGE

Die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus verursacht tiefgreifende Veränderungen in unserem Leben. Damit umzugehen ist nicht einfach. Ich bin für Sie da per Telefon **031 765 52 40** und **078 608 42 52** und übers Mail **christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch** Nehmen Sie Kontakt auf mit mir. **CHRISTOPH ZELLER, PFR.**

GEDANKEN ZUR CORONA-KRISE

Abschied feiern?

Ende Juni werde ich pensioniert. Wie wir den Abschied gestalten werden, weiss ich im Moment nicht. Die Zeilen, die Sie lesen, habe ich Ende April geschrieben. Nun dürfen die Coiffeure wieder arbeiten, die Gartencenter, Blumenläden und andere Geschäfte wieder öffnen. Jetzt dürfen Abdankungen in einem etwas erweiterten Rahmen stattfinden. Es ist eine limitierte Zahl von Menschen erlaubt, die – angepasst an die Grösse des Raums – wieder in der Kirche zusammenkommen dürfen. Ob Ende Juni – mein Abschiedsgottesdienst ist am 28. Juni vorgesehen – wieder grössere Veranstaltungen zugelassen sind, hängt ab von der Entwicklung der Erkrankungen an Covid19. So ist es möglich, dass wir dann keinen Abschiedsgottesdienst feiern können. Sicher werde ich, wenn kein Gottesdienst in der Kirche stattfinden kann, einen auf unserer Homepage aufschalten. Ich freue mich auch auf ein Telefon, auch so kann man sich verabschieden und alles Gute für die Zukunft wünschen. Doch ich hoffe, dass ein Abschiedsgottesdienst möglich ist. Wir werden Sie auf der Homepage auf dem Laufenden halten.

GOTTESDIENSTE UND ABDANKUNGEN

Freitag, 12. Juni, 18.00 Uhr

Kirche Messen, Fyrabegottesdienst, unter besonderen Bedingungen.

Bitte orientieren Sie sich auf unserer Homepage. Mit Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Andreas Scheuner. Oder: Online Gottesdienst auf unserer Homepage.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr

Kirche Messen, KUW 7 Gottesdienst

Mit Andrea Flückiger, Anita Kissling, Tony Castellucio; Orgel: Claudia Scheuner sowie den Schülerinnen und Schülern der KUW 7. Aktuelle Informationen über die effektive Durchführung finden Sie auf unserer Homepage.

Sonntag, 28. Juni 2020, 10.00 Uhr

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Christoph Zeller wird verschoben auf einen Zeitpunkt, an dem die Anzahl Teilnehmende nicht mehr beschränkt ist. **Hören Sie den Abschiedsgottesdienst online auf unserer Homepage.**

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

KUW 8

Freitag, 12. Juni

Treffpunkt 8.00 Uhr in der Pfarrschür. Gespräch mit dem Bestatter Ernst Kiener, Utzenstorf. Aufgrund des Exkursionsverbots für Schulen im Kanton Solothurn müssen wir leider unsere anschliessende Exkursion zu den bernischen Friedhöfen verschieben. Unterricht bis ca. 11.00 Uhr.

KUW 7

Samstag, 20. Juni, 9.00 Uhr

Pfarrschür, KUW 7 Unterricht

Bis 17.00 Uhr.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr

KUW7-GD, Besammlung 9.30 Uhr bei der Kirche.

Kontakt KUW

- Andrea Flückiger (Unterricht) 032 665 17 49
- Sibylle Graber (KGR Ressort Schulen und Jugendarbeit) 031 765 55 15

FERIEN

Das Sekretariat bleibt vom Montag, 1. Juni bis Montag, 15. Juni geschlossen.

KONZERT

Das Konzert vom Sonntag, 14. Juni mit Urs König und Vital Julian Frey, Cembalo wird neu 16. August in der Kirche stattfinden.

WANDERGRUPPE SCHMETTERLING

Die Wanderung durch die Verenaschlucht vom Donnerstag, 25. Juni 2020 wird in den Herbst verschoben.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Der Seniorennachmittag mit dem Zwirbele vom Freitag, 26. Juni wird auf nächstes Jahr verschoben.

GEBURTSTAGE



FOTO: JURIG HOHRBACH

Im April konnte Frau **Lotti Sigrist-Isch**, wohnhaft im Seniorenhof Iffwil, ihren 92. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin nachträglich recht herzlich und wünschen ihr alles Gute und gute Gesundheit!

Im Mai konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag feiern:

- **Fritz Wyss-Leuenberger** aus Messen, 98-jährig
- **Vadim Davatz-Kissilijova** aus Messen, 80-jährig

Wir gratulieren den Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute und gute Gesundheit!

Publikation der Glückwünsche

Aufgrund des Datenschutzgesetzes erhalten wir keine Auskunft über die Geburtsdaten der Jubilare, sobald Sie Ihre Schriften in die neue Wohngemeinde mitgenommen haben. Wenn Sie oder Angehörige eine Publikation wünschen, sind wir froh, wenn Sie sich bei uns melden.



FOTO: JURIG HOHRBACH

Von Balm nach Messen.



Abendstimmung im Limpachtal.



FOTO: CHRISTINA ZELLER-ZBINDEN

Christoph Zeller beim Homeoffice. Man sieht, dass der Coiffeur noch keine Zeit hatte.

Homeoffice

Im Moment arbeite ich im Homeoffice, in unserem Haus in Burgdorf. Einerseits bin ich dankbar, dass ich gesund bin und arbeiten kann. Ich habe mehr zu tun als in der «normalen» Zeit vorher. Die Arbeit hat sich verschoben ans Telefon, ich arbeite viel mehr mit dem Computer. Andererseits fehlt mir der direkte Kontakt mit den Menschen. Schon vor Coronazeiten war für mich ein Tag, an dem ich «nur» im Büro sass, telefonierte, Mails, Predigten, Texte schrieb und keinen direkten Kontakt mit Menschen hatte, nur halb so viel wert. Ich freue mich immer, wenn ich mit anderen Menschen lachen und das erfreute Gesicht dabei anschauen kann. Interessiert folge ich den Gedanken, wenn ich mit Menschen in direktem Kontakt über Probleme, über verschiedene Möglichkeiten, das Leben zu gestalten, sprechen kann. Mir geben Besuche bei Menschen im Spital, im Altersheim sehr viel Befriedigung. Das alles ist leider im Moment nicht möglich.

Online Gottesdienste

Viel Befriedigung gibt mir die Arbeit an den Online Gottesdiensten. Die inhaltliche Vorbereitung ist dieselbe wie bisher. Dann kommt die Zusammenarbeit mit unserer Organistin und unserem Organisten. Sie nehmen die Musik auf und schicken sie mir per Mail. Dann kommt das Zusammensetzen der einzelnen Sprach- und Musikeile. Unterdessen geht es ganz gut, die neu produzierten Files auf die Homepage zu laden. Doch das musste ich zuerst lernen. Das war sehr spannend und am Anfang hat nicht alles geklappt. Nun glaube ich zu wissen, auf was es ankommt. Mich freut dann zu sehen, wie häufig die Gottesdienste aufgerufen werden. Die Homepage zählt die Anzahl Besuche. Allerdings gibt sie keine Auskunft über die Dauer eines Besuchs. Aber die Zahlen, die auf der Hinterseite der Homepage zu lesen sind, sind sehr erfreulich. Sie zeigen ein Vielfaches der Besuche in der Kirche. Das hat mich positiv überrascht.

Seelsorge

Immer wieder ruft mich jemand an und will etwas von mir wissen, will mir etwas mitteilen, mit mir einfach sprechen. Von mir aus rufe ich immer wieder Menschen an, die ich kenne, von denen ich weiss, dass sie in einer nicht einfachen Lage sind. Manchmal interessiert mich auch die Situation von Menschen, deren Leben an einem Scheidepunkt steht. Wollen Sie mit mir sprechen? Sie erreichen mich über die normale Pfarramtsnummer. Sie ist umgeleitet auf mein Handy.

Die Krise als Chance

Die gegenwärtige Situation der Coronakrise hat viel Not, Unsicherheit, Schwierigkeiten unter uns Menschen verbreitet. Doch ich versuche auch, eine Chance darin zu sehen. Wenn viele unserer Gewohnheiten unterbrochen werden, kriegen wir Gelegenheit, uns grundsätzlich mit unserem Leben, dem Sinn unserer Existenz auseinander zu setzen. Viel Selbstverständliches ist nicht mehr. Wir können vielleicht feststellen, dass es auch ohne geht.

In der Freizeit haben meine Frau und ich auf Wanderungen Orte in der Nähe aufgesucht, von denen wir dachten, dass sie nicht stark frequentiert sind und haben gestaunt, wie schön unsere nähere Umgebung ist. Dabei sind wir mehrmals Menschen begegnet, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben. Das hat viele, persönliche Gespräche gegeben, auch wenn wir die notwendige Distanz einhalten mussten. Vielleicht gibt es bei Ihnen auch Neues, das Sie entdeckt haben und darin einen grossen Wert sehen.

Ich wünsche Ihnen, dass der Schaden aus der Krise begrenzt ist. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben und trotz allem sich hier oder dort freuen können. Gott ist mit uns und darauf dürfen wir uns verlassen.

CHRISTOPH ZELLER-ZBINDEN, PFARRER